



# Ostervesper in der Kreuzkirche

Dresden, Ostersonnabend, den 24. April 1943, 17 Uhr

„Osterdialog“ für vier Stimmen von Heinrich Schütz (1585—1672).

Knabenstimmen:

Sie haben meinen Herren weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben! Rabbuni!

Männerstimmen:

Weib, was weinst du? Wen suchst du? Maria! Rühre mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater. Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.

**Osterruf:** „Christ ist erstanden“ (12. Jahrhundert, das älteste erhaltene Lied des deutschen geistlichen Volksgefanges, das sich aus der uralten Ostersequenz „Victimae paschali laudes“ [komponiert von Wipo, um 1024—1050, Hofkaplan Kaiser Heinrichs III.] gebildet und das Luther zu dem machtvollen Osterlied „Christ lag in Todesbanden“ umgestaltet hat. Joh. Seb. Bach schuf 1724 mit den Strophen dieses Lutherliedes eine seiner bedeutendsten Kirchenfantaten, die im zweiten Teil der Ostervesper dargeboten wird.)

**Trompeten, Posaunen, Pauken, Orgel und Chor:**

Christ ist erstanden von der Marter alle. Des soll'n wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Alleluja.

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen. Seit daß er erstanden ist, so loben wir den Vater Jesu Christ. Alleluja.

Halleluja! Des soll'n wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Alleluja.

*Während dieses Liedes ziehen Kurrendaner in alter Kurrendetracht mit Kerzen zum Altar und singen die Ostersequenz: „Victimae paschali laudes“. Die Gemeinde antwortet mit der ersten Strophe des Lutherliedes: „Christ lag in Todesbanden“.*

Victimae paschali laudes immolent Christiani.

Agnus redemit oves, Christus innocens patri reconciliavit peccatores.

Mors et vita duello conflixere mirando, Mortuus, regis tamen tu princeps vitae.

Scimus Christum resurrexit ex vinculis mortis, miserere nostri, domine omnis terrae.

Dem Osteropfer sollen Iobopfern die Christen.

Lamm, erlöst er die Schafe, schuldlos führte zum Vater Christus wieder heimwärts alle Sünder.

Tod und Leben im Zweikampf, im erstaunlichen rangen; tot, herrschtest dennoch du, Fürst des Lebens.

Wir wissen, Christ ist erstanden aus tödlichen Banden, erbarm dich unser, Herr aller Landen.

**Lesung des Osterevangeliums**

### Gemeinde mit Bläsern und Orgel:

Christ lag in Todesbanden für unsre Sünd gegeben. Der ist wieder erstanden und hat uns bracht das Leben: Des wir sollen fröhlich sein, Gott loben und ihm dankbar sein und singen Halleluja! Halleluja!

Bitte, das Lied nach beiliegenden Noten kräftig mitsingen.

### Gebet und Segen

Chor: „Amen“ (achtstimmig).

Präludium und Fuge in D-dur von Johann Sebastian Bach (1685—1750),  
gespielt auf der Kleinorgel.

„Christ lag in Todesbanden“, Osterkantate für Chor, Orchester, Cembalo und Orgel  
von Johann Sebastian Bach (1685—1750).

Christ lag in Todesbanden für unser Sünd' gegeben; er ist wieder erstanden  
und hat uns bracht das Leben; des wir sollen fröhlich sein, Gott loben und  
ihm dankbar sein und singen Hallelujah!

Den Tod niemand zwingen kunnt' bei allen Menschenkindern, das macht alles  
unser Sünd', kein Unschuld war zu finden. Davon kam der Tod sobald und  
nahm über uns Gewalt; hielt uns in seinem Reich gefangen. Hallelujah!

Jesus Christus, Gottes Sohn, an unser Statt ist kommen und hat die Sünde  
weggetan, damit dem Tod genommen all sein Recht und sein Gewalt, da  
bleibet nichts denn Tod'sgestalt; den Stachel hat er verloren. Hallelujah!

Es war ein wunderlicher Krieg, da Tod und Leben rungen, das Leben behielt  
den Sieg, es hat den Tod verschlungen. Die Schrift hat verkündigt das, wie  
ein Tod den andern fraß, ein Spott aus dem Tod ist worden. Hallelujah!

Hier ist das rechte Osterlamm, davon wir sollen leben, in den Tod an des  
Kreuzes Stamm aus heißer Lieb gegeben. Das Blut zeichnet unser Tür', das  
hält der Glaub' dem Tode für. Der Würger kann, uns nicht mehr schaden.  
Halleluja!

So feiern wir das hohe Fest mit Herzensfreud' und Wonne, das uns der Herr  
scheinen läßt, er ist selber die Sonne, der durch seiner Gnaden Glanz erleuchtet  
unsre Herzen ganz, der Sünden Nacht ist verschwunden. Hallelujah!

Choral: Das Mahl wir alle halten fein, wozu uns Gott geladen, der alte Sauer-  
teig nicht soll sein bei dem Wort der Gnaden. Christus will die Koste sein und  
speisen die Seel' allein, der Glaub' will kein's Andern leben. Hallelujah!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kreuzorganist Herbert Collum

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger.

|| Anstelle des Kurrendesingens findet in der Kreuzkirche am 1. Oster-  
feiertag früh von 7 bis  $\frac{3}{4}$  8 Uhr eine Ostermette mit einem Oster-  
spiel nach altem deutschen Brauche statt. ||

Kirchenmusik in der Kreuzkirche am 1. und 2. Osterfeiertag, vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr:  
Teile aus der Osterkantate „Christ lag in Todesbanden“ von Joh. Seb. Bach.

Nächste Vesper des Kreuzchors: Sonnabend, den 8. Mai 1943, 18 Uhr

**Voranzeige!** Sonnabend, 15. Mai 1943, 19 Uhr, in der Kreuzkirche  
**Hohe Messe in h-moll** von Johann Sebastian Bach

*Verdunkle sorgfältig! Ein Lichtschein kann eine ganze Stadt gefährden!*

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.